

## Bau- und Umweltausschuss der Stadt Romrod

### 6. Sitzung des Bau - und Umweltausschuss

#### Protokoll

über die am Dienstag, den 20.09.2022 um 19:00 Uhr, Bürgerhaus Romrod, Zellerstraße 11, stattgefundene öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

#### Anwesend:

##### A. Ausschussmitglieder:

###### 1. CDU/FWG

BUA Stv. Eckhard Baumgarten (Vorsitzender)

BUA Stv. Mathias Lukes (Schriftführer)

BUA Stv. Katharina Kornmann

###### 2. SPD

BUA Stv. Christof Croonenbrock

BUA Stv. Willy Eifert

##### B. Magistrat

Bürgermeister Hauke Schmehl

Erster Stadtrat Thilo Naujock

##### C. Gäste

Christiane Schlitt (Stadtverordenvorsteherin)

Klaus Schlitt

Kai Habermann (Stv. CDU/FWG)

Erledigung:

**TOP1: Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls vom 26.04.2022**

Ausschussvorsitzender Eckhard Baumgarten eröffnet die Sitzung um 19:04 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung durch schriftliche Einladung vom 12.09.2022 fest.

**Ergebnis: Die form - und fristgerechte Ladung wurde festgestellt. Gegen das Protokoll zur Sitzung vom 26.04.2022 bestehen keine Einwände.**

**TOP2: Beratung und Erarbeitung eines Wasserversorgungskonzeptes für die Stadt Romrod**

Der Ausschussvorsitzende erläutert in einem Vortrag via Powerpointpräsentation, die aktuelle Situation zur Wasserversorgung der Stadt Romrod.

Im Sommer hatte der Hochbehälter des Tiefbrunnens in der Bornhecke, auf Grund der vorherrschenden Trockenheit sowie von verschiedenen Rohrbrüchen im Leitungsnetz, zweitweise nur noch einen Füllstand von 20 %.

Magistrat Thilo Naujock führt dazu aus, dass aus dem Tiefbrunnen im Jahr 2021 112.160 m<sup>3</sup> Wasser gefördert wurden. Davon wurden 97.000 m<sup>3</sup> Wasser verkauft.

Bei einer durchschnittlichen Einwohnerzahl von 2714 Einwohnern ergibt sich daraus ein durchschnittlicher pro Kopfverbrauch von etwa 115 L / pro Haushalt mit vier Personen am Tag. Der durchschnittliche pro Kopfverbrauch liegt in Deutschland bei 120 Litern am Tag.

Auf Grund verschiedener Maßnahmen, Reaktivierung der Schöpfquelle in Zell sowie des kurzfristigen Bezuges von Wasser der Stadt Alsfeld, konnte eine Mangellage in Romrod verhindert werden.

Als ein weiteres Problem stellt sich die Wassergewinnung der Stadt Alsfeld seit

Jahrzehnten auf Romröder Gebiet, in der Feldgemarkung von Ober - Breidenbach, in den Langwiesen, dar. Zwar gibt es eine vertragliche Regelung aus dem Jahr 1998 zwischen der Stadt Alsfeld und der Stadt Romrod. Diese räumt der Stadt Alsfeld allerdings das Recht ein, ohne die Angabe eines triftigen Grundes, die Wasserlieferung an die Stadt Romrod einzustellen. Auf Grund dessen wurde seinerzeit seitens der Stadt Romrod bereits der Brunnen in der Bornhecke gebohrt.

Ausschussvorsitzender Eckhard Baumgarten wirft hierzu die Frage auf, wie zukünftig mit einem Wassermangel, bei weiteren zu erwartenden Trockenperioden im Sommer, umzugehen ist?

Als erforderliche Maßnahmen werden dazu u.a. die Instandhaltung / Instandsetzung des vorhandenen Leitungsnetzes gesehen sowie ggf. die Erschließung eines neuen Brunnens zur Sicherung der Wasserversorgung der Stadt Romrod.

Ferner wurden in diesem Kontext eine Satzungsänderung für die Befüllung von privaten Pools, die zunehmend in heimische Gärten aufgestellt werden, thematisiert. Die bisherige Praxis sieht vor, dass für das Befüllen von Pools keine Abwassergebühren fällig werden. Dies soll durch eine Satzungsänderung zukünftig nicht mehr möglich sein.

Bürgermeister Hauke Schmehl teilt dazu mit, dass das RP Gießen der Stadt Romrod zwar die Reaktivierung der Schöpfquelle in Zell genehmigt habe, diese jedoch nur als mittelfristige Lösung ansieht. Seitens des RP wurde ein Wasserversorgungskonzept für die Zukunft eingefordert.

Daher ist die Erarbeitung eines Wasserversorgungskonzeptes geboten.

### **TOP3: Bauleitplanung Baugebiet "Am Berg":**

Bürgermeister Hauke Schmehl führt dazu aus, dass sich seit der letzten Stadtverordnetensitzung keine Änderungen ergeben haben.

### **TOP 4: Sachstand laufende Projekte:**

Bürgermeister Hauke Schmehl gibt einen kurzen Sachstand zu laufenden

Bauprojekten:

Diese sind nachfolgend stichpunktartig gelistet,

- a) Sanierung Ortsdurchfahrt Romrod, Zeller Straße**  
Derzeit wird der Bauabschnitt 2a und 2b ausgeführt. Im Anschluss daran erfolgt der Bauabschnitt 3, die Sanierung der Fahrbahndecke von der Spielwelle bis zum Bahnübergang nach Zell. Hierzu soll seitens der mit der Ausführung beauftragten Fa. Räuber mit zwei Bautrupps gleichzeitig gearbeitet werden. Um die Maßnahme zu beschleunigen. Das Ende der Bauarbeiten ist für Ende November / Mitte Dezember avisiert.
- b) Vollerschließung Straße am Hirtgarten Nieder - Breidenbach**  
Dazu soll in der nächsten Zeit eine Anliegerversammlung durchgeführt werden.
- c) Baugebiet Lindengarten Strebendorf**  
Hier sind nach wie vor immer noch nicht die Bauplätze erschlossen.
- d) Ertüchtigung Parkplatz Brauwiese**  
Derzeit befindet sich noch in der Klärung ob 1/4 des angrenzenden Grundstückes der Familie Schmidt angekauft werden kann. Seitens des Eigentümers geht man davon aus, dass es sich noch um einen Bauplatz handelt. Dies bedarf der weiteren Klärung.
- e) Umlegungsverfahren Baugebiet Häckelsgasse Zell**  
Das Umlegungsverfahren ist abgeschlossen.

Ende der Sitzung 20:15 Uhr

Romrod, den 03.10.2022

-----  
(Vorsitzender BUA - Eckhard Baumgarten)      (Schriftführer BUA – Mathias Lukes)